

Inhalt

Vorwort des Autors	9
Kapitel I.....	11
1 Eine Kirche für „sinnentleerte“ Menschen.....	13
2 Zur Ehrwürdigkeit und ihrer Abwesenheit	19
Kapitel II	23
1 UDBA als schwarzes Schicksal	25
2 Die „Kommunistischen Priestergenossenschaften“	29
Kapitel III	35
1 Serbische Geistliche als Polizeispitzel.....	37
Biografie des Neuen Patriarchen	53
Serbische Patriarchen im XX. Jahrhundert	54
2.....	57
Vladimir Zečević	58
Milan Smiljanić.....	60
Kapitel IV.....	65
Priester als UDBA-Spitzel.....	67
Bischof Andrej Frušić mit Spion-Pseudonym „Timok“	68
Priester Slavko Gaković mit dem Spion-Pseudonym „Jablanica“	71
Die Nonne Slavojka Ilić mit Spion-Pseudonym „Slava“	74
Der Fall des Zoran Ivanić, Maturant an der theologischen Schule mit dem Spionage-Pseudonym „Ivan“	77
Entsorgung eines ausgelaugten Fetzens	79
Veseljko Ljubojević, spionierender Priester auf Abruf, unter dem Späher-Pseudonym „Traum“	82
Beichte, die von einem Spion in der Soutane abgelegt wurde ..	85
Kommunistische Polizei-Bespitzelung in Triest.....	87

Die kommunistische Enttäuschung über einen bezahlten	
Polizeispitzel in Soutane	89
Ein serbischer Priester als bezahlter Spion „Josef“	93
Ein serbischer Priester auf dem „schwarzen Weg“ eines „Melders“ und „Geheimhalters“	95
Vergeblicher Antisemitismus	97
Der freiwillige Spion.....	99
Wenn ein Priester zum „Speichellecker“ wird	101
Jahrzehnte als Spion in der Soutane	103
Ein Priester, der den Metropoliten und andere serbische Priester bespitzelte	105
Ein weiterer Spion Brenjo in der Soutane	109
Der bedenkenlose Spion in der Soutane	111
Ein Priester, der andere spionierende Priester bespitzelte	114
Ein kommunistischer Spion aus einer Tschetnik-Familie	117
Ein Priester, geboren für einen kommunistischen Spion	118
Eine jahrzehntelange kommunistische Fachkraft in der Kirche ..	121
Der rote Priester Žučo aus der Grbavica.....	124
Ein muslimischer Polizei-Hauptmann befördert einen serbischen spionierenden Geistlichen	127
Der rote Priester Ljubinac küsst die grünen Mörder	129
Ein ehemaliger Tschetnik, ein kommunistischer Spitzel	132
Ein roter Priester als vertrauenswürdiger Spion	134
Die Gačićs als hörige Entlein.....	135
Der außerordentliche Schüler der theologischen Schule als kommunistischer Spion	136
Willigte zur Spionage ein und bereute es danach.....	139
Ein hochgeehrter Episkopus als jahrzehntelanger Spion	141
Die UDBA-Mitarbeiter verleugnen den eigenen Späher	143
Der Untermieter als Spion	146
Durch Spione zu einem Arbeitsplatz	147
Der Generalvikar als Spion im Ausland	149
Olujić im roten Sturm.....	152

UDBA-Anhänger und Sektenmitglieder	153
Ein weiterer UDBA-Anhänger und Sektenmitglied	154
Ein teuflischer Diakon	158
Der hoffungslose Rade	160
Ein Tschetnik-Führer als kommunistischer Spion	162
Die polizeiliche Rekrutierung des Schülers der theologischen Schule.....	164
Die Blindheit von Vidović	166
Entsorgung eines ausgenutzten Putzlappens	168
Priester, Spion und Schwarzmarkthändler	170
Die restlichen kommunistischen Priester in der Kriegs- und Nachkriegszeitperiode.....	172
 Kapitel V	 181
Die rote Kirchenspaltung.....	183
 Kapitel VI.....	 189
Lustration.....	191
Lustration in der rumänischen und bulgarischen Kirche	192
Lustration in der serbischen Kirche.....	193
 Kapitel VII	 195
Pädophilie und Unmoral in der Serbisch-Orthodoxen Kirche..	197
Der Mönch Ilarion wurde aus Kroatien ausgewiesen	199
Der Fall des Pahomije	201
Der Glaube als günstiger Umstand, um das Volk zu betrügen!....	203
Sexuelle Gewalt in der Kirche	210
 Kapitel VIII	 213
Wohin geht heute die SOK?	215
Veröffentlichte Bücher von Petar Milatović Ostroški.....	218
Biografie des Autors	224